

im Maßstab 1:5000 durchzuführen. Eine sehr erwünschte Ergänzung, da der Ischler und Ausseer Salzberg in den vorhergegangenen Jahren in gleicher Weise kartiert wurden, so daß jetzt alle drei Salzberge des Salzkammerguts in großem Maßstab geologisch neu aufgenommen sind.

Die Teilnahme an der Tagung der Deutschen geologischen Gesellschaft im Monat September in Tübingen erwies sich als wertvoll, da den Hauptgegenstand der Tagung die Molasse bildete, die ja auch in Oberösterreich derzeit im Vordergrund der geologischen Erforschung steht.

Dr. Josef Schädler.

### 8. Technikgeschichtliche Abteilung.

Die Bestände der technikgeschichtlichen Abteilung wurden vom Berichterstatter, der die Interessen dieses Fachgebietes schon seit längerem wahrzunehmen hatte, am 5. 12. 1953 formell übernommen. Die erste Sorge galt der Erhaltung und Wiederinstandsetzung der technik- und kulturgeschichtlich außerordentlich wertvollen historischen Postfahrzeuge, die seit 1945 durch völlig unzureichende Unterbringung und Mangel an Pflege sehr stark gelitten hatten. Schon die erste Überprüfung zeigte, daß der Verfall so weit fortgeschritten war, daß die Schäden nur noch durch erfahrene und gut geschulte Fachkräfte zu beheben waren. Kustos I. Kl. Dr. Erwin M. Auer, Leiter der Wagenburg und des Monturdepots im Kunsthistorischen Museum in Wien, stellte nach eingehender Untersuchung der Fahrzeuge für die Wiederinstandsetzung des großen, geschlossenen Postschlittens, der zumindest in Österreich schlechthin einmalig ist, in vorbildlicher Hilfsbereitschaft die Werkstätten der Wagenburg des Kunsthistorischen Museums im Schloß Schönbrunn zur Verfügung und übernahm dankenswerterweise auch die Leitung der Restaurierungsarbeiten an diesem Fahrzeug.

Die Sammlungen der technikgeschichtlichen Abteilung erfuhren eine außerordentlich wertvolle Bereicherung durch die Erwerbung jenes Benzinmotors, der im Jahre 1911 dem Ganzmetallflugzeug der Gebrüder Josef und Rudolf Schießl in Linz als Flugmotor gedient hatte. Der Firma Schießl und Herrn R. Strelt sei an dieser Stelle für zwei bereits im Jahre 1951 überlassene Luftschrauben und mehrere Lichtbilder des zuvor genannten Flugzeuges, das nach einer Reihe kleinerer Versuchsflüge bei einer Notlandung beschädigt und später abgewrackt wurde, ganz besonders gedankt. Es ist geplant, diese Bestände zur Erinnerung an die technische und sportliche Pionierleistung der Gebrüder Schießl in geeignetem Rahmen zur Ausstellung zu bringen, sobald dafür die räumlichen Voraussetzungen geschaffen sind.

Der Ausbau der eisenbahngeschichtlichen Sammlungen im Hauptbahnhof Linz wurde in Zusammenarbeit mit Bundesbahnzentralinspektor

Architekt A. Wilhelm, Bundesbahndirektion Linz, und Baurat Dipl.-Ing. René Desbalmes, Eisenbahnmuseum Wien, fortgesetzt. Baurat Desbalmes stellte sich für Ordnungsarbeiten zur Verfügung und übernahm die Neubearbeitung einer zweiten Auflage des Kataloges der Schausammlung. Vom Heimstättenatelier V. W. Lach, Linz, wurde ein Modell der ehemaligen Salzumladestation Gmunden angefertigt.

Dr. Wilhelm F r e h.

### 9. Bücherei.

Im Berichtsjahr 1953 wurden von 1286 Personen 1779 Werke mit zusammen 2245 Bänden außer Haus entlehnt. Der Leseraum hatte regen Zuspruch. Der Bücherei sind 879 Werke mit insgesamt 1173 Bänden zugewachsen. Davon sind 633 Werke mit 806 Bänden den Geisteswissenschaften und 246 Werke mit 367 Bänden den Naturwissenschaften zuzuzählen.

Da die Neuerwerbungen der Bücherei im Zuwachsverzeichnis der Linzer Bibliotheken für das Jahr 1953 der Kulturabteilung der o.-ö. Landesregierung, Zentralkatalog, auferscheinen, erübrigt es sich, diese hier einzeln anzuführen.

Mit Spenden haben die Museumsbücherei bedacht: Präsidium und Kulturabteilung des Amtes der o.-ö. Landesregierung, das O.-Ö. Landesarchiv, der Magistrat der Stadt Linz, die Neue Galerie der Stadt Linz, Stadtbücherei Linz, Institut für Landeskunde, Adalbert-Stifter-Institut des Landes Oberösterreich, Arbeitermittelschule Linz, O.-Ö. Handelskammer, O.-Ö. Landwirtschaftskammer, Kulturamt der Stadt Steyr, Landwirtschaftlich-chemische Bundesversuchsanstalt, Landesbaudirektion, Ost. Stickstoffwerke, VOEST., Wolfsegg-Traunthaler Kohlenbergwerks-A.G., Linz, Realgymnasium Steyr, Anwaltschaft der landwirtschaftlichen Genossenschaften Oberösterreichs, Österreichisch-Amerikanische Magnesit-AG. Radenthein in Kärnten und Liaison Francaise Linz.

Mit Katalogen ihrer Museen bereicherten die Bibliothek: Kunsthistorisches Museum Wien, Historisches Museum der Stadt Wien, Österreichische Galerie Wien, Albertina Wien, Universitätsbibliothek Wien, Museum für Völkerkunde Wien, Gesellschaft bildender Künstler Wiens, Globusmuseum Wien, Vorarlberger Landesmuseum Bregenz, Burgenländisches Landesmuseum Eisenstadt, Studienbibliothek Salzburg, Haus der Natur Salzburg, Bayerische staatliche Gemäldesammlung München, Staatliche Museen Berlin.

Nachfolgende Personen vermehrten durch Spenden den Bücherbestand: Franz Haider, Urfahr, Otto Stöber, Linz, Berta Winkler, Linz, Dr. Friedrich Morton, Hallstatt, Hugo Skala, Haid, Dr. W. Martinetz,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Freh Wilhelm

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Technikgeschichtliche Abteilung. 48-49](#)